

**Neunte Verordnung  
zur Änderung der Verordnung  
über die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung  
ausländischer Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger**

**Vom 14. November 2019**

Auf Grund der §§ 7a, 8 Absatz 2 und § 8a Absatz 1 des Gesetzes über die Haftpflichtversicherung für ausländische Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 925-2, veröffentlichten bereinigten Fassung, die zuletzt durch Artikel 496 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden sind, verordnet das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur nach Anhörung der obersten Landesbehörden:

**Artikel 1  
Änderung der  
Verordnung über die  
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung  
ausländischer Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger**

Artikel 1 der Verordnung über die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung ausländischer Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger vom 8. Mai 1974 (BGBl. I S. 1062), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 30. August 2012 (BGBl. I S. 1888) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nummer 1 wird wie folgt neu gefasst:
  - „1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger, die ein vorgeschriebenes Kennzeichen aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union führen, unabhängig davon, ob es sich um ein endgültiges oder vorläufiges Kennzeichen handelt;“.
2. In § 8 Absatz 1 Nummer 1 wird das Wort „Kroatien“ gestrichen.

**Artikel 2  
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 14. November 2019

Der Bundesminister  
für Verkehr und digitale Infrastruktur  
Andreas Scheuer